

Wir laden Sie ein, sich auf über 250 qm Ausstellungsfläche auf eine Entdeckungsreise durch die Geschichte des Spielzeugs zu begeben. Mehr als 500 Puppen, über 100 Puppenstuben, fast 1500 Modellautos, dazu Blechspielzeug, Eisenbahnen, Teddybären, Bilderbücher und Spiele erwarten Sie allein in der Dauerausstellung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Sigrid und Siegfried Israel**



**Und hier finden Sie uns:**

Sigrid und Siegfried Israel  
Dorfstraße 4  
32609 Hüllhorst-Schnathorst  
Tel.: 05744 3862  
Email: [Spielzeugkeller@web.de](mailto:Spielzeugkeller@web.de)

**Öffnungszeiten:**

An jedem 2. und 4. Wochenende im Monat (Samstag und Sonntag) von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Gruppen ab 10 Personen können das Museum aufgrund der Raumsituation nur im Rahmen einer Museumsführung besichtigen. Wir bitten um eine rechtzeitige telefonische Anmeldung.

Weitere Informationen, Fotos, Hinweise auf museumspädagogische Angebote, Kindergeburtstagsprogramme und Sonderausstellungen finden Sie im Internet unter:

[www.Spielzeugmuseum-im-Muehlenkreis.de](http://www.Spielzeugmuseum-im-Muehlenkreis.de)

## Spielzeugmuseum im Mühlenkreis



**Privates Museum für altes Spielzeug**

**Sigrid und Siegfried Israel**

Unser Museum für altes Spielzeug besteht seit 1997, die gezeigten Stücke sind wesentlich älter. Sie stammen vorwiegend aus der Zeit von 1830 bis 1975.

In der Puppenabteilung finden Sie neben einfachen Holzpuppen, französische Porzellanpuppen oder japanische Gofunpuppen. Reformpuppen wie von Käthe Kruse und Lenci zeigen Veränderungen der pädagogischen Einstellung an, die man dem Spielzeug entgegenbrachte.



Dampfmaschinen und andere technische Spielzeuge spiegeln den Einzug neuer Entwicklungen auch in die Kinderzimmer. Sie haben selbst über 100 Jahre nach der Herstellung nichts von ihrer Faszination eingebüßt. Daneben zeigt unsere Sammlung Eisenbahnen und Modellautos unterschiedlichster Materialien und Hersteller und lässt mit der Schau verschiedener Spielstraßen frühere Stadtbilder wieder lebendig werden.

Und nicht zuletzt lässt sich ein Schmunzeln sicher nicht vermeiden, wenn bei der Zeitreise durch 200 Jahre Einrichtungsgeschichte in der Puppenstubenabteilung die großmütterliche Blumenbank oder das Familiensilber in Miniatur wieder entdeckt wird. Oder interessiert Sie statt dessen der Zeitpunkt, zu dem auch in dieser kleinen heilen Welt der erste Fernseher in den Wohnzimmern auftaucht?

